

0% Zinsen, 100% Bundesbank und eine historische Entscheidung der EZB

Die zwei Vorträge der Deutschen Bundesbank an der Beruflichen Oberschule Amberg gruppierten sich terminlich günstig um die historische Entscheidung der Europäischen Zentralbank vom 10. März 2016, den Refinanzierungssatz für Banken auf 0,0% zu senken.

Schulartübergreifend waren dazu die Schüler und Schülerinnen von insgesamt neun Klassen der Beruflichen Oberschule (FOS/BOS) sowie die zukünftigen Bankkaufleute der Berufsschule mit ihrer Lehrkraft Frau C. Fröhlich eingeladen.

Als Referent konnte der stellvertretende Leiter der Bundesbankfiliale Nürnberg gewonnen werden. Herr Johann Rebl informierte die Oberstufenschüler jeweils in einer 2-stündigen Präsentation mit anschließender Fragerunde zum Thema: „Die Geldpolitik des Eurosystems“.

Schwerpunkte des Vortrags waren die derzeit in allen Medien präsenten Fragestellungen, insbesondere die Positionen der Bundesbank innerhalb des Systems der Europäischen Zentralbanken (ESZB) sowie die zahlreiche Maßnahmen der EZB, über die Leitzinsen die Preisstabilität zu gewährleisten und trotzdem das Wirtschaftswachstum mit dem Ziel einer Inflationsrate von 2% anzuregen. Kritische Fragen der Zuhörer zu den Themen „verdeckte Staatsfinanzierung“, „neue Börsenblase“ und „Bargeldabschaffung“ wurden durch den Referenten inhaltlich ausgeleuchtet und die Position der Deutschen Zentralbank dazu klargestellt.

Die Diskussion mit dem Referenten ließ die Zeit schnell verstreichen. Tagesaktuelle Fragen der Schülerinnen und Schüler könnten aufgrund der Lehrplaninhalte im Fach Volkswirtschaftslehre im Unterricht noch genauer erörtert werden, versicherte OStR Gerd Fischer, der sich im Namen der Schülerschaft und der anwesenden Kolleginnen und Kollegen bei Herrn Rebl für sein Engagement und seinen tollen Vortrag bedankte.



Von links nach rechts: Johann Rebl, stellv. Leiter der Bundesbankfiliale Nürnberg und Gerd Fischer, Organisator der Veranstaltung vor den Zuhörern